

StOAR Idel stellt den Entwurf des Abfallwirtschaftskonzeptes des Landkreises Friesland dar. Der Entwurf wurde öffentlich ausgelegt, zwei Bürger haben das Konzept eingesehen. Der Landkreis Friesland hat 12 Empfehlungen zur Überprüfung der Abfallentsorgung ausgesprochen. Zum einen ist ein Ident System im Gespräch, zum anderen besteht zurzeit ein Mindestbehältervolumen von 40 Litern pro Person. Ein 2 Personen Haushalt muss somit über eine 80 Liter Tonne verfügen. Jedem Bewohner steht daher bislang ein Abfallvolumen von 20 Liter pro Woche zur Verfügung. Zukünftig soll eine Kapazität von 10 Litern je Bewohner und Woche nicht unterschritten werden.

StOAR Idel erwähnt, dass in der Stellungnahme der Stadt Schortens vermerkt sei, dass sich die Stadt Schortens dafür ausspricht, alle Vorschläge einheitlich im Landkreis abzustimmen, damit einheitlich im Landkreis Friesland dieselben Bescheide verschickt werden.

RM Just spricht sich für das Ident System, aber gegen eine Halbierung des Volumens aus. Auch die Biogebühr solle sich über den tatsächlichen Bedarf und nicht über die Restmüllgebühr regeln.

RM Homfeldt spricht sich ebenfalls gegen die Halbierung der Leistung, bei gleichbleibender Gebühr aus.

RM Borkenstein gibt zu bedenken, dass im Landkreis Friesland circa ein Drittel mehr Restmüll produziert werde, als in anderen Landkreisen. Die Alternative zur Reduzierung der Leistung wäre eine Erhöhung der Gebühren.

BM Böhling lässt über die Punkte des Antrages des RM Just und des Beschlussvorschlages der Verwaltung gesondert abstimmen.

Aus der Beratung des Bau- und Umweltausschusses und dem Antrag von RM Just ergibt sich bezüglich des Punktes 1+2 **(6-Ja Stimmen)** und bezüglich des Punktes 3 **(einstimmig)** folgender Beschlussvorschlag: